

„Du selbst mein Haupt mit Öl“ – Segnungen und Fantasiereisen

Von Christian Kuster, Großkarolinenfeld

Segensstunden und Fantasiereisen sind für viele Schüler eine willkommene Abwechslung im hektischen Schulalltag. Zeit, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen.

Diese Einheit bietet die Möglichkeit einzelner Unterrichtsstunden feierlich zu begehen, um den Schulalltag zu durchbrechen und den Lernenden einen Raum zu bieten, sich auf sich selbst zu konzentrieren.



©iStock/FatCamera

Gemeinsames Beten und Meditieren lockert den Stress des Schulalltages auf.

Voransicht

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 6-10

Dauer: 2 Bausteine (je nach Auswahl
1-6 Stunden)

Kompetenzen:

- einen Segen mit allen Sinnen wahrnehmen
- Stille erleben und meditieren
- Bilder entwerfen und sich deren Deutungen durch die Mitschülern stellen

Bibel:

Gen 18,12–22; Num 6,24–26; Ps 23;
Ps 61,5; Lk 1,26ff.; Jona 3,1–10

Methoden:

Bibelarbeit, Bildbetrachtung,
Fantasiereise, kreative Umsetzung der
Imagination, szenisch-pantomimische
Darstellungen, Liedangebot

Ihr Plus: auch für Vertretungsstunden
geeignet

giösen Belangen ein hohes Gut. Die Schüler wollen ernst genommen werden, sie wollen auch selbst den Segen spenden und sie freuen sich über die individuelle Zuwendung der Lehrkraft in diesem heiligen Rahmen.

Fantasiereise

Der Fantasetext gilt als Vorlage für eine anfallende Vertretungsstunde oder eine Religionsstunde. Auch hier ist es wichtig, dass die Schüler im Vorfeld ihr Einverständnis geben, ansonsten kann die Stimmung schnell kippen, was Unmut schafft und vermieden werden sollte. Die Traumbilder können von den Schülern schließlich in Farben ausgedrückt und abschließend methodisch vielfältig vorgestellt werden.

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Adams, Stefan, Neue Fantasiereisen, Entspannende Übung für Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Don Bosco, 2016¹¹

Dieses Buch gibt Anleitungen und Impulse für unterschiedliche Fantasiereisen, die entspannen und die Schüler auf meditative und kreative Weise zur Selbstreflexion anregen.

<http://www.rpi-loccum.de/material/ru-in-der-sekundarstufe-2/juherr>

Diese Internetseite plädiert für die Verbindung von Liturgie und Religionsunterricht und verfügt über reichhaltige theologische Hintergrundinformationen zum Segnen.

Die Einheit auf einen Blick

Baustein 1 Segnen im Unterricht

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p>Eine Segensstunde</p> <p>Die Schüler erarbeiten sich die Perikope, nach der Einzelarbeit am Platz und gehen nach Bedarf zum Segensgespräch und zum Segen an das Lehrerpult. Ggf. geben sie sich gegenseitig den Segen weiter.</p> <p>M 1 Segen im Jahreskreis – Jakobs Traum</p> <p>M 2 Ein adventlicher Segen – Maria hört auf Gott</p> <p>M 3 Ein Aschensegen</p> <p>M 4 Wir gestalten und durchschreiten ein Segenszelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ eine Perikope nach vorgegebenen Anregungen untersuchen ■ kreative Auseinandersetzung mit einer biblischen Geschichte ■ sich bewusst mit einem Fastenopfer auseinandersetzen ■ einen Segen empfangen und feierlich weitergeben ■ einen eigenen Segenspruch formulieren 	<p>Tuch, Klangstab, Bild (Kreuz, Jakobsbild, Ikone ...), Wildrosenöl (aus dem Drogeriemarkt), Asche, Bibel;</p> <p>ggf. Musikinstrument zur Begleitung des Liedes von M4</p>
<p>So können Sie die Materialien aus Baustein 1 kombinieren</p> <p>Die Segensstunde Jakobs Traum kann z.B. vor entsprechenden Anlässen durch eine beliebige Weihnachts-, Oster- oder Pfingstperikope ausgetauscht und entsprechend angepasst werden.</p>		

Baustein 2 Entspannender Unterricht

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p>Fantasiereisen im Unterricht</p> <p>Wenn es gelingt, eine ruhige Atmosphäre im Klassenzimmer zu schaffen und zu erhalten, lassen sich die Schüler gerne auf den Tagtraum ein. Die meisten sind nachher zufriedener und glücklicher als vorher.</p> <p>M 5 Fantasiereise – Mein Traumort</p> <p>M 6 Der gute Hirte – Eine Fantasiereise</p> <p>M 7 Fantasiereisen – Reflexion der Erfahrungen</p> <p>M 8 Der Geist Gottes – Eine Fantasiereise zu Pfingsten</p> <p>M 9 Steine des Lebens – Eine Fantasiereise</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ imaginieren ihr Leben in eine Traumwelt ■ bebildern ihre Reise mit eigenen Farben und Darstellungen ■ setzen sich kritisch mit den gemalten Bildern auseinander und nehmen dazu im Klassenverband Stellung 	<p>evtl. CD-Player mit Meditationsmusik, Material zum Malen (Papier, ggf. Holzstifte, Wasserfarben)</p>  <p>CD GW</p>
<p>So können Sie die Materialien aus Baustein 2 kombinieren</p> <p>Auch die Fantasiereisen lassen sich an diverse Perikopen anpassen und können im Religionsunterricht als Zugang zu biblischen (oder anderen) Ereignissen und Themen nutzbar gemacht werden.</p>		

Auf der **CD 18** finden Sie alle Materialien im **Wordformat**.



CD 18

M 7

Fantasiereisen – Reflexion der Erfahrungen

Die Erfahrung einer Fantasiereise oder Meditation kann auch in der Gruppe reflektiert werden.

Manche sagen, dass Menschen keine Schafe sein können und wollen.
Nimm dazu Stellung.



Erzähle davon, wie du die Fantasiereise allgemein erlebt hast.



Möchtest du die Fantasiereise in Zukunft anders gestalten und wenn,
wie stellst du dir das vor?

Wie hast du den Sprung vom guten Hirten zu Mutter,
Vater und zu dir selbst wahrgenommen?

Versuche den guten Hirten, die gute Hirtin durch eine
kurze Pantomime ins Bild zu bringen.

Kritik ist erlaubt: Was hat dich bei der Reise gestört,
was hat dir besonders gefallen?

Lege dar, was wohl die Grundbotschaft des Psalmisten sein könnte.

Befrage jetzt deinen Nachbarn flüsternd, was seine wichtigste Erfahrung war,
tauscht die Rollen und dann teilt eure Ergebnisse im Kreis mit.

Viele Menschen glauben nicht an Gott.
Wie ging es dir dabei, als du hörtest, dass er dich liebt?

Möchtest du von deiner möglichen Antwort auf die Bekundung
von Gottes Sorge für dich erzählen?

Äußere dich darüber, wie ein Menschenleben heute nach den Vorstellungen des
guten Hirten im Psalm 23 aussehen könnte.

Diskutiert den umweltbezogenen Aspekt des Psalms (Umgang mit Tieren).

Gib darüber Auskunft, welche vorrangige Stellung gerade deine Eltern
als erste Hirten deines Lebens für dich haben.

Fühl dich in einen guten Hirten, in einen guten, fürsorglichen Menschen,
hinein und tausche dich über deine Eindrücke aus.

Erzähle von einem besonders guten Hirten,
den du persönlich kennst und schätzt.